

microDimensions schließt Serie-A-Finanzierung erfolgreich ab

München, 20. Juli 2016

Die microDimensions GmbH, ein Software- und Services-Anbieter für digitale Pathologie, spezialisiert auf automatisierte Bildanalyse, hat eine Serie-A-Finanzierungsrunde abgeschlossen. Die Bildverarbeitungstechnologie des Unternehmens trägt dazu bei, Arbeitsabläufe für (prä-)klinische Studien zur Medikamentenentwicklung und in der klinischen Diagnose zu automatisieren und damit entscheidend zu beschleunigen. Ein Konsortium aus fünf Investoren unter der Führung des Business Angels Dr. Adriaan Hart de Ruijter, komplettiert durch den High-Tech Gründerfonds (HTGF), Bayern Kapital und eine Gruppe weiterer Business Angels, stellt eine siebenstellige Summe zur Finanzierung der Erweiterung des Produktportfolios von microDimensions bereit.

Schätzungen gehen davon aus, dass der Markt für digitale Pathologie bis 2020 ein Volumen von 5,2 Milliarden Dollar erreichen wird. „Die entscheidenden Treiber für die Digitalisierung sind die stagnierende Anzahl von Pathologen und die hohe Komplexität der Biomarkeranalyse. Dies lässt die Nachfrage nach effizienten Arbeitsabläufen und kostengünstigen Lösungen in der Life-Science-Industrie sowie in den klinischen Pathologie-Einrichtungen steigen“, erklärt Dr. Martin Groher, CEO von microDimensions. „Das frische Kapital ermöglicht uns, das Potenzial modernster Technologien wie etwa automatisierte Bildanalyse, Big Data und Deep Learning voll auszuschöpfen. Wir werden Softwarelösungen entwickeln, die unseren Kunden helfen, die richtigen Antworten auf entscheidende Bedrohungen für unsere Gesundheit wie beispielsweise Krebs zu finden.“

microDimensions hat mehrere Softwareprodukte erfolgreich eingeführt, die bei wichtigen Unternehmen der Pharma-, Biotech- und Medizintechnikbranche sowie in diversen Pathologieabteilungen an Universitäten eingesetzt werden. Mit dem frischen Kapital will das Unternehmen eine Produktlinie für die Biomarker-Bildanalyse entwickeln. Ergänzend zu den Standard-Softwarelösungen bietet microDimensions die Entwicklung kundenspezifischer Applikationen sowie eine Reihe von Bildanalyse-Dienstleistungen. „Viele Forschungseinrichtungen

sind Pioniere in ihrem Bereich und stellen Anforderungen an die Software, die nicht mit einem Standardprodukt erfüllt werden können. Basierend auf der Technologie und der firmeneigenen Expertise kann microDimensions maßgeschneiderte Lösungen und Bildanalyseservices nach Bedarf anbieten – genauso wie der Kunde es gerade braucht“, erläutert Dr. Adriaan Hart de Ruijter.

Über microDimensions

microDimensions entwickelt und vertreibt Softwarelösungen für die Verarbeitung und Analyse mikroskopischer Bilder. Die Lösungen und Services können an individuelle Anforderungen angepasst und nahtlos in digitale Pathologie-Workflows integriert werden. Die microDimensions-Produkte Voloom[®], Slidematch[™] und Zoom sind die weltweit schnellsten Tools für die Visualisierung, Registrierung und für die komfortable und genaue 3D-Rekonstruktion histologischer Schnitte. Mit ihrer Hilfe können pharmazeutische und Biotech-Unternehmen die Medikamentenentwicklung beschleunigen, und sie helfen klinischen sowie Forschungsorganisationen neue Erkenntnisse zu Krebs, multipler Sklerose, chronischen Infektionen und anderen Krankheiten zu gewinnen.

Kontakt:

microDimensions GmbH

Dr. Martin Groher

Rupert-Mayer-Str. 44 // 64.07

81379 München

Tel: +49.89.1894253.30

martin.groher@micro-dimensions.com

www.micro-dimensions.com

Über Bayern Kapital:

Die Bayern Kapital GmbH mit Sitz in Landshut wurde auf Initiative der Bayerischen Staatsregierung 1995 als 100-prozentige Tochtergesellschaft der LfA Förderbank Bayern gegründet. Bayern Kapital stellt als Venture-Capital-Gesellschaft des Freistaats Bayern den Gründern innovativer High-Tech-

Unternehmen und jungen, innovativen Technologieunternehmen in Bayern Beteiligungskapital zur Verfügung. Bayern Kapital verwaltet derzeit elf Beteiligungsfonds mit einem Beteiligungsvolumen von rund 340 Millionen Euro. Bislang hat Bayern Kapital über 227 Millionen Euro Beteiligungskapital in rund 245 innovative technologieorientierte Unternehmen aus verschiedensten Branchen investiert, darunter Life Sciences, Software & IT, Medizintechnik, Werkstoffe & Neue Materialien, Nanotechnologie sowie Umwelttechnologie. So sind in Bayern über 5000 Arbeitsplätze dauerhaft in zukunftsfähigen Unternehmen entstanden.

www.bayernkapital.de

Pressekontakt Bayern Kapital:

IRA WÜLFING KOMMUNIKATION GmbH

Dr. Reinhard Saller +49.89.200030.30

bayernkapital@wuelfing-kommunikation.de

Über High-Tech Gründerfonds

Der High-Tech Gründerfonds investiert Risikokapital in junge, chancenreiche Technologie-Unternehmen, die vielversprechende Forschungsergebnisse unternehmerisch umsetzen. Mit Hilfe der Seedfinanzierung sollen die Start-Ups das F&E-Vorhaben bis zur Bereitstellung eines Prototypen bzw. eines „Proof of Concept“ oder zur Markteinführung führen. Der Fonds beteiligt sich initial mit 600.000 Euro; insgesamt stehen bis zu 2 Millionen Euro pro Unternehmen zur Verfügung. Investoren der Public-Private-Partnership sind das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, die KfW Bankengruppe sowie die 18 Wirtschaftsunternehmen ALTANA, BASF, Bayer, B. Braun, Robert Bosch, CEWE, Daimler, Deutsche Post DHL, Deutsche Telekom, Evonik, Lanxess, media + more venture Beteiligungs GmbH & Co. KG, METRO, Qiagen, RWE Innogy, SAP, Tengemann und Carl Zeiss. Der High-Tech Gründerfonds verfügt insgesamt über ein Fondsvolumen von rund 576 Mio. EUR (272 Mio. EUR Fonds I und 304 Mio. EUR Fonds II).

Kontakt:

High-Tech Gründerfonds Management GmbH

Dr. Marianne Mertens

Schlegelstr. 2

53113 Bonn

Tel.: +49.228.823001.00

Fax: +49.228.823000.50

m.mertens@htgf.de

www.high-tech-gruenderfonds.de